

Deutsches
XXXXXXXXXX
XXXXXXXXXX

36

Ab schrift

13. April 1939.

XXXXXXXXXXXXXXXXXXXX

Deutsche Bank

134/39.

Preussische Generalstaatskasse

Berlin G 2

Hinter dem Gleichhause 7

Herrn

Abt. Ausland 2 Alt

Ihre Nachricht

Dr. K. Kasiske

R o m

den 5.4.1939

Lieber Herr Kasiske!

Sie empfangen Ihr gefl. Schreiben vom 4.d.Mts. sowie den darin er-

Herr Professor H a r m j a n z hat mir zugesagt, ein von Ihnen an den Herrn Reichsminister zu richtendes Gesuch um Gewährung einer Beihilfe zu den Unkosten, die Ihnen aus Ihrer Arbeit, insbesondere durch Reisen, erwachsen, wohlwollend zu prüfen. Ich stelle Ihnen also anheim, ein solches Gesuch baldigst abzusenden.

In unserer letzten Unterhaltung habe ich Ihnen die Verlängerung Ihres Stipendiums bis zum 30. September zugesagt unter der Voraussetzung, daß die von Ihnen seit dem letzten Herbst begonnene Arbeit, die ich als Institutsarbeit akzeptiert habe, dem Institut bzw. dem Reichsinstitut zur Drucklegung zur Verfügung steht. Sie wollten mir Ihr Einverständnis damit noch mitteilen.

400.- in der vorgeschriebenen Weise zu Gunsten der Verordnungen bei den Herren beim Deutschen Historischen Institut in Rom einzuschießen.

Wie aus dem Genehmigungsbescheid ersichtlich ist, hat die Devisenstelle die Genehmigung erteilt, daß das Istituto Nazionale per i Cambi con l'Estero, Berlin, dieser Zahlungsweise zustimmen. Wir werden die Zahlungen nach Rückkehr des fragl. Genehmigungsbescheides und nach Eingang der Beträge ausführen, obwohl uns nicht bekannt ist, ob die von der Devisenstelle gemachte Angabe erfüllt ist. Gegebenenfalls wollen Sie das Deutsche Historische Institut in Rom veranlassen, sich mit dem Istituto Nazionale per i Cambi con l'Estero, Rom, in Verbindung zu setzen.

Mit den besten Grüßen

Heil Hitler!

Ihr

b

Die uns seinerzeit von Ihnen übersandten, inzwischen unwirksam gewordenen Genehmigungsbescheide vom 19. März, 25. Juni und 26. September 1938 geben wir Ihnen zu unserer Entlastung anbei zurück und stellen Ihnen anheim, dieselben an die Devisenstelle zurückgelangen zu lassen.

Heil Hitler!

Deutsche Bank

gez. Unterschriften

Einlage 739

General-Staatskasse

Buchh. XI.

Berlin, den 6. April 1939.

Urschr. gegen Rückgabe

dem Deutschen Historischen Institut in Rom in Berlin NW 7

Charlottenstr. 41

Übersandt. Wir haben die Deutsche Bank - Abteilung Ausland II - in Berlin beauftragt, den Betrag von 400.- RM abt. 35.92 RM Lohnsteuer 363,08 RM der „Banca Commerciale Italiana“ in Rom zur Verfügung auf das Konto des Deutschen Historischen Instituts in Rom zu weisen. Der Betrag ist wie folgt zu verwenden: